

Protokoll der zweiten Gesamtkonferenz des Schuljahres 2015/2016 am 13.01.2016

Beginn: 16.00 Uhr  
Ende: 17.22 Uhr

- TOP 1: Frau Peitzmeier-Stoffregen begrüßt die Konferenzteilnehmer, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es liegen keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung vor, diese wird somit beschlossen (zwei Enthaltungen).
- TOP 2: Das Protokoll der letzten Gesamtkonferenz (23.06.15) wird mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme genehmigt. Frau Peitzmeier-Stoffregen stellt die künftigen Referendarinnen, Frau Stienhans (Geschichte / Englisch) und Frau Ballaschke (Geschichte / Religion), vor.
- TOP 3: Die Mitteilungen des Schulleiters entfallen, da Herr Heinrichs erkrankt ist.
- TOP 4: Frau Schreiber gibt einen Rückblick und Ausblick zum Thema „Umweltschule Bruchhausen-Vilsen“ und stellt verschiedene Projekte (Gewässerprojekt Jg. 8, Schulgarten, Jugend forscht) vor. Zu diesem Themenbereich wurden bereits mehrere Seminararbeiten verfasst, auch gab es auf etwaigen Festen (Basare, Sommerfeste) einen Stand zum Thema „Umweltschule“. Geplant ist eine Vertiefung des Handlungsfeldes „Wasser“, eine verstärkte Kooperation mit VILSA, Untersuchungen im Rahmen des Biologieunterrichts im Schulgarten und ggf. eine Ausweitung auf das Fach Politik. Für das Handlungsfeld „Natur erleben“ sind Exkursionen in die Botanika (Jg. 5), ein gesundes Frühstück (ebenfalls Jg.5), eine Ausweitung der Tätigkeiten im Schulgarten, Haltung weiterer Tiere in der Schule (bisher nur Stabheuschrecken) und eine Kooperation mit externen Partnern, z.B. BUND, in der in Planung.
- Frau Focke stellt fest, dass die Teilnehmerzahlen der Garten-AG rückläufig seien und fragt, ob weitere Werbung angedacht sei. Frau Schreiber erhofft stärkeren Zulauf durch die Ausweitung des Schulgartens in den Innenhof.
- TOP 5: Hannes Klotzhuber und Jonas Detering stellen das schülergetragene Projekt „Schule ohne Rassismus“ vor, das von Herrn Schöning betreut wird. Als Ziele des Projektes werden vor allem die Förderung des Schulklimas und die Ablehnung von Mobbing und Gewalt herausgestellt. Jährlich wird in mindestens einem Projekt zu diesem Themenkomplex gearbeitet (auch in Projektwochen oder -tagen). Die Gruppe engagiert sich des Weiteren bei dem Kunstprojekt „Stolpersteine“ und plant eine Befragung in der Schule zum Thema „Rassismus“.

Herr Dr. Aue weist auf eine mögliche Zusammenarbeit mit „Lebenswege e.V.“ hin, die Referenten und Frau Peitzmeier-Stoffregen konstatieren bereits geknüpft Kontakte mit der Organisation und stellen mögliche gemeinsame Projekte in Aussicht.

TOP 6: Herr Niemann präsentiert die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhospiz

„Löwenherz e.V.“. Er hält fest, dass für beide Seiten der Kooperation eine „Win-Win-Situation“ vorherrsche, da sich für die SchülerInnen des Gymnasiums eine Möglichkeit der Annäherung an das schwierige Thema „Sterben“ und des sozialen Handelns außerhalb der Schule ergäbe. (Dies könne auch als ein Teil der Berufsorientierung unserer SchülerInnen verstanden werden.) Frau Peitzmeier-Stoffregen verweist in diesem Zusammenhang auf ein in der Steuergruppe erarbeitetes Konzept zum Sozialpraktikum, welches den verschiedenen Schulgremien vorgelegt werden wird. Stände auf Schulveranstaltungen (Sommerfeste, Basare etc.) seien für „Löwenherz“ eine gute Werbepattform.

Zur Zeit finden im Rahmen der Kooperation Expertengespräche im Unterricht und Seminarfach und gemeinsame Unternehmungen wie Grillabende, Kochen, Fußball, Besuch des Weihnachtsmarktes usw. statt.

Herr Niemann wirbt dafür, dass sich mehr Schüler dieser Kooperation als Unterstützer anschließen mögen, da das Engagement vornehmlich von der weiblichen Schülerschaft getragen würde.

TOP 7: Es werden folgende Konzepte (siehe Anlage) vorgestellt und nach Aussprache und Abstimmung in das Schulprogramm aufgenommen:

- Verkehrskonzept (Herr Leuschner):

Mit dem Zusatz, dass die Themen der zweiten Seite als beispielhaft zu verstehen sind und jederzeit durch verschiedene Fächer ergänzt werden können, wird das Konzept mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme angenommen.

- Rechtschreibtrainingskonzept (Herr Heymann): Die Abstimmung ergibt eine Enthaltung und keine Gegenstimme.
- Verfügungsstundenkonzept für die Klassen 5-7 (Frau Koch, Frau Stolp): einstimmig angenommen
- Fahrtenkonzept (Frau Krupa):

Herr Denker hinterfragt den Zeitpunkt der Fahrten (zweite Woche nach den Sommerferien). Dieser wird von Frau Koch und Frau Focke als sinnvoll erläutert, da u.a. den Fünftklässlern eine Fahrt in der ersten Schulwoche nicht zumutbar wäre. Das Konzept wird mit vier Enthaltungen und keiner Gegenstimme verabschiedet.

TOP 8: Die SV plant vor den Sommerferien erneut eine Aktion „Schüler gegen Lehrer“; diesmal ist Tauziehen geplant.

Einige Schülerverepreter fühlen sich in den Fachkonferenzen übergangen und bitten um für SchülerInnen verständliche Ausführungen von Eltern und Lehrern / Lehrerinnen.

Die SV bittet darum, dass der SV-Raum nicht als Abstellraum genutzt wird. In diesem Zusammenhang weist Frau Michalek auf oftmals verschmutzte Tische aus dem Musikraum hin, die nach SV-Aktionen nicht hinreichend gesäubert wurden und bittet um Besserung.

Frau Peitzmeier-Stoffregen regt an, die Bierzeltgarnituren der Schule für künftige SV-Aktionen zu verwenden.

Leo Heckmann schildert, dass die „Schulklamotten-Aktion“ reibungslos und gut verlief.

TOP 9: Herr Brümmer wurde vom Samtgemeindeelternrat in seinem Amt bestätigt und bleibt für weitere zwei Jahre Elternvertreter im Schulausschuss.

TOP 10: Herr Denker gibt bekannt, dass die Lego-Roboter zum Großteil wieder einsatzbereit sind.

Frau Dr. Kieselhorst erläutert die Handhabung der Zensureneingabe, die sich aufgrund eines Serverproblems geändert hat.

Auf Nachfrage aus der Elternschaft bzgl. eines Frankreichaustausches erklärt Frau Eickhoff, dass sie weiterhin mit der bisherigen Austauschschule im Gespräch sei, ein erneuter Austausch jedoch noch nicht feststehe.

Frau Stotz-Battram entschuldigt sich bereits im Vorfeld beim Kollegium für die im Zuge der Cinéfête und der mündlichen Prüfungen des Jahrgangs 10 im Fach Französisch entstehenden Turbulenzen im Schulalltag.

Frau Peitzmeier-Stoffregen gibt einen Terminausblick für das kommende Halbjahr (siehe Schulterminplan) und schließt die Konferenz.

Protokoll; I. Winkelmann, StR`